

Gemeinde Bindlach



Niederschrift über die öffentliche

Sitzung des Gemeinderates

vom 14. Juni 2021
Bärenhalle

Vorsitz

Erster Bürgermeister Christian Brunner

Der Vorsitzende erklärte die Sitzung um 19:00 Uhr für eröffnet. Er stellte fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden und dass Zeit, Ort und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung ortsüblich bekanntgemacht worden sind. Die Mehrheit der Mitglieder ist anwesend und stimmberechtigt. Der Gemeinderat ist beschlussfähig.

Gremiumsmitglieder

Bemerkung

- 1 Robert Bertoldo
- 2 Florian Eagan
- 3 Werner Fuchs
- 4 Dr. Andrea Hellauer
- 5 Werner Hereth
- 6 Andreas Heußinger
- 7 Klaus-Dieter Jaunich
- 8 Kathrin Knörer
- 9 Stefanie Kolanus
- 10 Alfred Lautner
- 11 Dominic Leicht
- 12 Udo Lindlein
- 13 Jürgen Masel
- 14 Thomas Masel
- 15 Neithard Prell
- 16 Annemarie Schirmer
- 17 Denny Schönheiter
- 18 Helmut Steininger

Entschuldigt sind

- | | |
|----------------------|-----------------------|
| 19 Anja Müller | krank |
| 20 Torben Schlieckau | dienstlich verhindert |

Verwaltung

Florian Dörfler

Weiterhin anwesend

Eric Waha	Presse
Günther Lenk	Architekturbüro Lenk
Helmut Raps	Ingenieurbüro Raps

Aktuelle Bürgerviertelstunde:

Herr Manfred Dollinger, Allersdorfer Str. 14, spricht im Namen der Bürgerinitiative Bindlach "Natur erhalten - Versiegelung vermeiden" die Thematik des Hochwassers am 05.06. und 06.06.2021 an. Ein Hochwasser wie dieses, zweimal innerhalb eines Jahres zu erfahren, war aus seiner sich nicht zu erwarten, es zeigt jedoch, wie sich die Welt verändert hat und lässt 100-jährige Ereignisse fast jährlich entstehen. Das Problem für die bereits im Überschwemmungsgebiet gelegenen Bauten sei äußerst schwierig zu lösen, Versicherungen ziehen sich zurück, die Pflicht zur Vorsorge und sofortigen Hilfe liegt demnach bei der Gemeinde. Zukünftig sollten Baugebiete, gerade in Hanglage, wie z. B. das Gebiet "östlich der Allersdorfer Straße" genau untersucht und eine Risikobelastung berechnet werden. Bereits im Verfahren hat die Bürgerinitiative Einwände gegen das Baugebiet aus diesen Gründen erhoben, die Ereignisse geben nun Veranlassung, erneut auf das Thema "Entwässerung" hinzuweisen. Ein entsprechender Bürgerantrag soll in den nächsten 14 Tagen im Rathaus eingehen.

Herr Matthias Schliwa, Griesweg 5, findet die Vorgehensweise des in letzter Sitzung behandelten Tagesordnungspunktes zum Thema "Mountainbiken im Waldgebiet Tierleite" absolut sinnvoll und richtig. Die Herangehensweise und der positive Bericht hat es geschafft, dass sich die Biker-Szene Gedanken macht und das Thema angeht. Auch er als "Biker" findet den großen Trail im Wald spektakulär und hofft, dass dieser auch so bestehen bleiben und befahren werden kann. Er wird sich einsetzen, dass keine weitere Bautätigkeit an neuen Strecken stattfindet und hofft, dass zusammen mit den Eigentümern der Erhalt der "großen Strecke" ermöglicht wird.

Öffentliche Sitzung

1. Genehmigung der Niederschrift vom 17.05.2021
2. Bekanntgaben
3. Neubau Feuerwehrgerätehaus Bindlach;
Änderung der Gründung
4. Hochwasser am 05.06. und 06.06.2021
5. Sanierung und Teilneubau Staudenzentrum Haselhof;
a) Vergabe der Zimmererarbeiten
b) Vergabe der Dachdeckerarbeiten
c) Vergabe der Klempnerarbeiten
6. Sanierung Gemeindestraße Flur-Nr. 636/4, Gemarkung Euben, Obergräfenthal
Auftragsvergabe
7. Errichtung eines Mehrgenerationen-Spielplatzes;
Vorstellung der Ergebnisse aus der Bürgerbeteiligung
8. Richtlinie für Zuwendungen des Freistaates Bayern zur Anschaffung von Automatisierten Externen Defibrillatoren zur Laienreanimation;
Festlegung des geförderten Standortes
9. Errichtung und Unterhalt eines Bücherschranks;
Antrag Gemeinderat Jürgen Masel
10. Vollzug des Haushaltplans 2021
Freigabe von Haushaltsmitteln
11. Neubesetzung der Feldgeschworenen der Gemarkung Ramsenthal
12. Verschiedenes

1. **Genehmigung der Niederschrift vom 17.05.2021**

Sachverhalt

Die Niederschrift wurde den Gemeinderäten über das Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt. Es wurden keine Einwände erhoben.

Beschluss

Die Niederschrift wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis

Ja: 19, Nein: 0

2. **Bekanntgaben**

Sachverhalt

Die Kapazitäten der Teststraße im Foyer der Bärenhalle werden aufgrund der verbesserten Infektionslage reduziert, die neuen Termine werden im kommenden Amtsblatt veröffentlicht.

3. **Neubau Feuerwehrrgerätehaus Bindlach; Änderung der Gründung**

Sachverhalt

Im Rahmen der Vergabegespräche zu den Baumeisterarbeiten konnte eine alternative Gründungsmöglichkeit aufgetan werden. Im Vergleich zur bisher angedachten Gründung mit Brunnenringen kann mit der jetzt geplanten Bohrpfahlgründung, laut Architekt Lenk, zum einen eine erhebliche Kosteneinsparung von ca. 180.000 € erzielt werden, zum anderen ist die Thematik der Bauwasserhaltung gelöst.

Durch Herrn Raps wurde zunächst aufgrund des Bodengutachtens die Variante der Brunnenringgründung favorisiert und als ausschreibungsfähige Variante erachtet. Die alternative Bohrpfahlgründung war zunächst lediglich als "Alternativvorschlag" im Leistungsverzeichnis zulässig. Die anbietenden Baufirmen sind hierauf zunächst nicht eingegangen. Letztlich zeigte sich, dass das ausgebaute Erdreich der Brunnenringfundamente erst nach einigen Tagen wieder eingebaut werden kann, was einen nicht zu vertretenden Zeitverzug mit sich bringt.

Laut Günther Lenk zeigten nun weitere Untersuchungen, dass sich die Bohrpfahlgründung als Alternative eignet und in der Kürze der Zeit bereits die o. g. Einsparsumme berechnet hat. Weitere Vorteile zeigen sich bei der Thematik der Bauwasserhaltung.

Der Baubeginn würde sich zum jetzigen Stand auf Mitte August dieses Jahres verschieben. Die Bohrmaßnahmen könnten spätestens am 1. September beginnen. Auch wäre durch diese Variante die Möglichkeit einer Geothermie wieder ins Gespräch zu bringen, der Erste Bürgermeister wird umgehend erste Abstimmungen treffen.

Eine Änderung der übrigen Konstruktion (ab Fundament) ist nicht notwendig.

Werner Fuchs interessiert, auf welchem Material die Bohrpfähle gründen, mit der Aussicht auf Kosteneinsparung wäre es eine hervorragende Lösung. Weiterhin ist die Möglichkeit der Geothermie sehr positiv, er weist aber auf den in letzter Sitzung gefassten Beschluss des Bau- und Umweltausschusses bezüglich einer Bohrung im Baugebiet "südlich Lehengraben" hin, wobei hier eine Teufe von 100 m beantragt wurde.

Beschluss

Der geänderten Gründungsvariante mit Bohrpfählen wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis

Ja: 19, Nein: 0

4. Hochwasser am 05.06. und 06.06.2021

Sachverhalt

Nach den starken Regenereignissen vom Wochenende 05.06. und 06.06.2021 ist die Verwaltung dabei, die unzähligen Schadensereignisse zu erfassen und zu dokumentieren. Auch sind bereits Termine mit Fachplanern vereinbart und Abstimmungen mit den Vertretern des Landkreises Bayreuth und der Regierung von Oberfranken am Laufen.

Ein wichtiger Punkt stellt auch die Aufklärung und Information der Bürgerinnen und Bürger dar. Hierfür wurde seitens des Ersten Bürgermeisters eine Präsentation ausgearbeitet.

Helmut Steininger regt an, Gebiete, wie "Gries" schnell anzugehen und Lösungen zu suchen. Vor allem Gebiete, in denen einfache Lösungen möglich sind, sollten schnell angegangen werden.

Werner Fuchs möchte die Wortmeldung des Herrn Dollinger (Bürgerinitiative) aufgreifen und plädiert für ein maßvolles Wachstum. Weiterhin zeigte sich, dass sich das Regenrückhaltebecken "Im Flürlein" als eine sinnvolle Investition erweist, durch welches größere Schäden abgewendet wurden. Auch im Bereich "Peunt" konnten gemeinsam mit der Deutschen Bahn gute Lösungen geschaffen werden.

Dr. Andrea Hellauer bittet um Prüfung, ob auf bebaubaren Flächen Schäden bzw. Überflutungen festgestellt wurden. Falls ja, sollte dies den künftigen Bauwerbern mitgeteilt und im Rahmen der Baugenehmigung Berücksichtigung finden.

5. Sanierung und Teilneubau Staudenzentrum Haselhof;

a) Vergabe der Zimmererarbeiten

b) Vergabe der Dachdeckerarbeiten

c) Vergabe der Klempnerarbeiten

Sachverhalt

a) Die Vergabe "Zimmererarbeiten" wurden als beschränkte Ausschreibung durchgeführt. Es wurden 22 Firmen angeschrieben, ein Angebot ist eingegangen. Die Angebotssumme liegt über der veranschlagten Auftragssumme von ca. 81.500 €. Nach Überprüfung durch das Architekturbüro wurde der Auftrag als zuschlagsfähig eingestuft. Die Arbeiten könnten ab der Kalenderwoche 43 aufgenommen werden.

b) Die Vergabe "Dachdeckerarbeiten" wurden als beschränkte Ausschreibung durchgeführt. Es wurden 22 Firmen angeschrieben, es sind keine Angebote eingegangen, weshalb eine "Freihändige Vergabe" forciert werden sollte.

c) Die Vergabe "Klempnerarbeiten" wurden als beschränkte Ausschreibung durchgeführt. Es wurden 22 Firmen angeschrieben, es sind keine Angebote eingegangen, weshalb eine "Freihändige Vergabe" forciert werden sollte.

Beschluss

a) Der Auftrag "Zimmererarbeiten" wird an den wirtschaftlichsten Anbieter mit der Angebotssumme i. H. v. ca. 100.128,71 € vergeben.

Abstimmungsergebnis

Ja: 19, Nein: 0

Beschluss

b) Die Ausschreibung "Dachdeckerarbeiten" wird aufgehoben.

Abstimmungsergebnis

Ja: 19, Nein: 0

Beschluss

c) Die Ausschreibung "Klempnerarbeiten" wird aufgehoben.

Abstimmungsergebnis

Ja: 19, Nein: 0

**6. Sanierung Gemeindestraße Flur-Nr. 636/4, Gemarkung Euben, Obergräfenthal
Auftragsvergabe****Sachverhalt**

Der Erste Bürgermeister informierte, dass das Leistungsverzeichnis und entsprechend auch die Angebote nicht vollumfassend ausgearbeitet waren. Es sind seitens der Verwaltung detailliertere Planungen notwendig.

Beschluss

Die Vergabe zur Sanierung der Gemeindestraße in Obergräfenthal wird vertagt.

Abstimmungsergebnis

Ja: 19, Nein: 0

**7. Errichtung eines Mehrgenerationen-Spielplatzes;
Vorstellung der Ergebnisse aus der Bürgerbeteiligung****Beratungsreihenfolge**

Vorberatendes Gremium	Status	Datum	Abstimmung
Gemeinderat	beschließend TOP 8	29.03.2021	Ja: 21 / Nein: 0

Sachverhalt

Die Ergebnisse aus der Bürgerbeteiligung wurden durch die Kinder- und Jugendbeauftragte, Kathrin Knörer, dem Gremium vorgestellt. Die Präsentation ist als **Anlage 1** beigefügt. Die Ergebnisse werden im nächsten Amtsblatt veröffentlicht.

Helmut Steininger, Florian Eagan, Werner Fuchs, Alfred Lautner und Werner Hereth gaben Hinweise zu möglichen Standorten.

Christian Brunner erklärte, dass sicherlich die Standortfrage besonders wichtig ist. Aus seiner Sicht sollte mit einem geeigneten Fachplaner gesprochen und sodann die Standort-Diskussion geführt werden.

Beschluss

Die Verwaltung wird beauftragt, mit geeigneten Fachplanern in Kontakt zu treten und gemeinsam mit dem Arbeitskreis „Kinder und Jugend“ die Planungen voranzutreiben. Besonderes Augenmerk liegt auf der Suche eines geeigneten Standortes.

Abstimmungsergebnis

Ja: 19, Nein: 0

8. Richtlinie für Zuwendungen des Freistaates Bayern zur Anschaffung von Automatisierten Externen Defibrillatoren zur Laienreanimation; Festlegung des geförderten Standortes

Beratungsreihenfolge

Vorberatendes Gremium	Status	Datum	Abstimmung
Gemeinderat	beschließend TOP 5	29.03.2021	Ja: 21 / Nein: 0

Sachverhalt

Dr. Klaus von Stetten, Leiter des Gesundheitsamtes Bayreuth teilte mit, dass für den Landkreis Bayreuth eine Gesamtfördersumme in Höhe von 5.700 € zur Verfügung steht. Es gingen Anträge von 5 Gemeinden bzw. Vereinen ein, daher beläuft sich die Fördersumme für jeden Antragssteller auf 1.140 €. Ein Defibrillator inklusive Gestell kostet ca. 3.000 €. Die Gemeinde Bindlach muss einen Standort für die Errichtung des Defibrillators auswählen.

Dominic Leicht als Initiator des Antrages schlägt vor, einen Standort zu wählen, der viel frequentiert ist. Für ihn kommen deshalb der Bereich rund um das Pfitschnhaus bzw. die Sportanlage des TSV in Betracht.

Helmut Steininger vertritt die Ansicht, dass die Gemeinde auch weitere Geräte beschaffen kann, die nicht förderfähig sind. Er schlägt deshalb vor, 3 Geräte zu beschaffen.

Robert Bertoldo hält das Zentrum von Bindlach durch den Defibrillator im Gemeindehaus gut abgedeckt. Er hält deshalb das Sportgelände des TSV Bindlach für den geeigneten Standort.

Stefanie Kolanus bittet um Prüfung, ob die bereits vorhandenen Geräte ertüchtigt werden könnten, um diese im Freien zu platzieren.

Werner Fuchs hält die Anschaffungskosten für überschaubar. Es sollten deshalb alle Geräte angeschafft werden.

Christian Brunner hält den Bereich des Pfitschnhauses für geeignet, da hier eine dauerhafte Zugänglichkeit gegeben ist.

Nach kurzer Diskussion wurden alle gestellten Anträge zurückgezogen.

Beschluss

Als Standort für den geförderten Defibrillator wird der Bereich rund um das Pfitschenhaus gewählt. Die Verwaltung wird beauftragt, Angebote für "normale" und "öffentlich zugängliche" Defibrillatoren einzuholen und das Gremium über die Anschaffungskosten zu informieren.

Abstimmungsergebnis

Ja: 19, Nein: 0

9. Errichtung und Unterhalt eines Bücherschranks; Antrag Gemeinderat Jürgen Masel

Sachverhalt

Der Erste Bürgermeister erteilte dem Antragsteller Jürgen Masel das Wort und bittet um Erläuterung zum Antrag auf Errichtung und Unterhalt eines Bücherschranks.

Jürgen Masel sieht in einem öffentlichen Bücherschrank ein Ergänzungsangebot zur Bücherei. Der Bücherschrank sollte im Bereich des Pfitschnhauses errichtet und wenn möglich, durch die Mitarbeiterinnen der Bücherei betreut werden.

Christian Brunner ist nicht überzeugt, wenn man sich die eingeholten Stellungnahmen ansieht, haben keine Kommunen eine öffentliche Bücherei. Für ihn stellt ein Bücherschrank eine Konkurrenz dar, auch die Mitarbeiterinnen der Bücherei haben eher eine ablehnende Haltung. Für Vereine und Verbände besteht immer die Möglichkeit, einen Bücherschrank zu betreiben, durch die sehr gut ausgestattete Bücherei sei es aber nicht Aufgabe der Gemeinde.

Florian Eagan verwies auf die Ergebnisse der Bürgerbeteiligung zum Mehrgenerationen-Spielplatz. Auch hier wurde die Errichtung eines Bücherschranks angeregt, ggf. kann das Thema in diesem Rahmen nochmals aufgegriffen werden.

Beschluss

Die Gemeinde errichtet einen Bücherschrank im Gemeindepark Pfitschn und betreut diesen durch gemeindeeigenes Personal.

Abstimmungsergebnis

Ja: 5, Nein: 14

Abstimmungsbemerkung

Der Antrag wurde abgelehnt.

10. Vollzug des Haushaltplans 2021 Freigabe von Haushaltsmitteln

Sachverhalt

Eine Zusammenstellung der freizugebenden Haushaltsmittel war allen Gemeinderatsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt worden. An der Höhe der einzelnen Haushaltspositionen gab es gegenüber dem Vorjahr unwesentliche Änderungen.

Beschluss

Die im Haushaltsplan 2021 vorgesehenen Mittel für die laufenden und einmaligen Zuschüsse an Vereine, Verbände und Institutionen sowie für die Bereiche Allgemeine Verwaltung/Rathaus, Feuerwehren, Grund- und Hauptschule, Kinderspiel- und

Bolzplätze, Bauhof, Mehrzweckhalle, Abwasserbeseitigung, Wasserversorgung und Jugendarbeit werden freigegeben. Die Beträge ergeben sich aus der vorgelegten Auflistung. Die Verwaltung wird ermächtigt, die aufgeführten Anschaffungen zu tätigen bzw. die Aufträge zu vergeben. Bei größeren Einzelinvestitionen werden Preisvergleiche durchgeführt bzw. verschiedene Kostangebote eingeholt.

Abstimmungsergebnis

Ja: 19, Nein: 0

11. Neubesetzung der Feldgeschworenen der Gemarkung Ramsenthal

Sachverhalt

Aufgrund der anstehenden Kataster-Neuvermessung Tierleite in Ramsenthal wurde von Herrn Rudi Pollack, Feldgeschworenenobmann der Gemarkung Ramsenthal, der Antrag gestellt, Herrn Moritz Beier als neuen, zusätzlichen Feldgeschworenen zu bestellen.

Am 07.06.2021 fand im Sitzungssaal des Rathauses eine Versammlung der Feldgeschworenen der Gemarkung Ramsenthal statt.

Bei der durchgeführten Wahl wurde Herr Rudi Pollack, Hauptstr. 37, 95463 Bindlach erneut als Obmann, Herr Hans Friedel, Hauptstr. 31, 95463 Bindlach erneut als Obmann-Stellvertreter und neu als Feldgeschworener Herr Moritz Beier, Wiesenstraße 11 a, 95463 Bindlach, gewählt.

Beschluss

Herr Moritz Beier, Wiesenstraße 11 a, 95463 Bindlach, wird zum Feldgeschworenen bestellt.

Abstimmungsergebnis

Ja: 19, Nein: 0

12. Verschiedenes

Sachverhalt

Keine Vorgänge

Um 21:15 Uhr wurde die Sitzung geschlossen.

Für die Richtigkeit der Niederschrift

Gemeinde Bindlach

Christian Brunner
Erster Bürgermeister

Florian Dörfler
Protokollführer